



Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper

Rundblick KREIS- STADT GUMMERSBACH

17. Jahrgang

Samstag, den 17. August 2024

Woche 33 / Nummer 17

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Lebensrückschau und Blick auf Neues: AGewiS bietet Kurs zur Biografiearbeit



Bericht auf Seite 3

markilux

JETZT entdecken

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

Metallbau Altwicker

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de

JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH

Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de



Wir bauen Ihre Photovoltaikanlage

10 kWp-
Anlage
ab 12.967€*

aggerenergie.de/pv

*zuzüglich individueller Absturzsicherung



AggerEnergie
Gemeinsam für unsere Region

Bericht zur Titelseite

Lebensrückschau und Blick auf Neues: AGewiS bietet Kurs zur Biografiearbeit

Den Blick auf das eigene Leben zu richten: Dazu animiert das Kursangebot „Biografiearbeit“ in der AGewiS (Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren des Oberbergischen Kreises). Im Vortrag und im Gespräch mit den Teilnehmenden ermutigt Referentin Elke Pracejus Lebensrückschau zu halten, Erlebtes zu würdigen und dabei den Blick für Neues zu öffnen. „Wer verdrängte Gefühle erforscht und diese annimmt, kann sich selbst entdecken und Lebenskräfte wecken für ein Leben mit Würde und voller Vertrauen“, sagt Elke Pracejus. Sie ist Gestalttherapeutin, Trauerbegleiterin und Zertifizierte

Kursleiterin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin. Die Veranstaltung zur Biografiearbeit findet statt am Donnerstag, 12. September, von 18 bis 19.30 Uhr in der AGewiS, Steinmüllerallee 28 in Gummersbach. Eingeladen sind insbesondere Angehörige der Gesundheitsberufe und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Regina Weßelmecking (Verwaltung AGewiS): E-Mail regina.wesselmecking@obk.de und Telefon 02261 88-4382 (während der Servicezeiten, Mo. bis Fr., von 8 bis 12 Uhr).

Alleinerziehende - Besondere Lebenssituation, Hilfen und Unterstützung

Oberbergischer Kreis. Am 28. August findet in der Halle 32 in Gummersbach ein Fachtag zum Thema „Alleinerziehende - Besondere Lebenssituation, Hilfen und Unterstützung“ der Steuerungsgruppe der Frühen Hilfen der Jugendämter des Oberbergischen Kreises statt. An diesem Tag stellt sich die Fachwelt dem Thema, wie man in der heutigen Zeit Alleinerziehende besser unterstützen kann.

Natürlich ist es eine große Erleichterung, wenn man als Elternteil gemeinsam mit einem gut funktionierenden Unterstützungssystem seine Kinder großziehen kann. Was aber, wenn man - freiwillig oder unfreiwillig - alleinerziehend ist und nicht die gewünschte Unterstützung erhält?

Während die Zahl der Ehepaare mit Kindern in den letzten Jahren zurückgegangen ist, hat die Zahl der Ehepaare ohne Kinder und die Zahl der Alleinerziehenden zugenommen. Dieser Wandel eröffnet den Blick auf Einelternfamilien als moderne und zunehmend akzeptierte Familienform. Alleinerziehende sind häufig mit ähnlich gelagerten Problemen konfrontiert: Das Spannungsfeld zwischen Beruf und Zeit für das Kind, keine oder ungeeignete Betreuungsangebote für das Kind, unflexible Arbeitszeiten, das Risiko der Arbeitslosigkeit sowie eine hohe Belastung durch Stress und Einsamkeit.

Ab 16.30 Uhr sind alle Interessierten und Betroffenen ganz herzlich eingeladen, sich bei einem Markt der Möglichkeiten über die verschiedenen Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten hier im Kreisgebiet zu informieren.

Gleichzeitig stehen die Mitarbeitenden der Jugendämter des Oberbergischen Kreises aber auch für Gespräche zur Verfügung, um zu erfahren, ob oder welche Angebote noch gewünscht wären. Nur durch gemeinsame Gespräche zwischen den Fachleuten und dem Adressatenkreis kann es gelingen, Versorgungslücken zu schließen.



fiese
FLIESE?

Mit RenoDeco schnell,
sicher & kostengünstig
zur neuen Dusche!



Schilke
Mein Bad.

Kölner Str. 286a | 51702 Bergneustadt
Tel. 0170 7297725

LOKALES

**SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?**

UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?

ST01
90 x 100 mm
ab 114,-⁸⁴

ST04
90 x 120 mm
ab 137,-⁶¹

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

**BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:**

shop.rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA

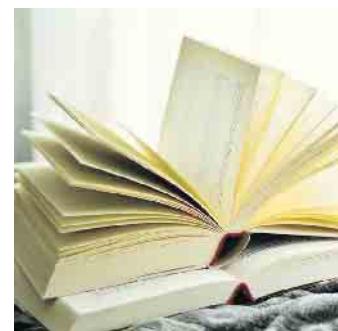
Lesung gegen Antisemitismus: Weiter... lesen!

Freitag, 23. August, 19 Uhr, Ev. Emmauskirche Derschlag, Kirchweg 1, 51645 Gummersbach

Alfred Müller, pensionierter Lehrer für Deutsch und Philosophie, hat am „Tag des Buches“ in einer Overather Buchhandlung Texte gegen Antisemitismus vorgelesen. Dort ist die Derschlager Gemeindereferentin Evelyn Doelfs auf ihn aufmerksam geworden. Jetzt kommt Alfred Müller auf Initiative der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest-Derschlag in die Emmauskirche Derschlag, um auch dort ausgewählte Texte gegen Antisemitismus zu lesen. Um zwei Fragenkreise drehen sich die von ihm ausgewählten Texte: 1. Was ist jüdische Identität? Gibt es überhaupt eine einheitliche jüdische Identität? Und 2. Was ist eigentlich Antisemitismus? Alfred Müller wird Werke von Hannah Arendt vorstellen, eine Autorin, „die unbedingt gelesen werden muss“, sagt er. „Was soll an meiner Nase bitte jüdisch sein“ des Schweizer Autors Thomas Meyer steht auf seiner Leseliste, auch Texte von Mirna Funk („Von Juden lernen“) oder Barbara Honigmann („Alles, alles Liebe“), Wolf Biermann, Martin Buber, Joseph Roth, Levi Israeli („Nicht ohne meine Kippa“) und andere. Eine Leseliste will Alfred Müller nach der Lesung auslegen, wie viele Texte er liest, hänge auch

von den Publikumswünschen ab. Auf jeden Fall solle Zeit sein für Gespräch und Begegnung. Deshalb ist ihm auch wichtig, nah am Publikum zu sitzen. Seine Empfehlung: „Wir müssen wieder mehr echte Gespräche führen.“

Alfred Müller hat an der Gesamtschule in Derschlag unterrichtet und war Oberstufenkoordinator. Antisemitische Vorfälle bestärken ihn, sich mit Lesungen zu engagieren. Bewegt hat ihn die Störung der geplanten 100-stündigen Lesung von Hannah Arends Buch „Ursprünge und Elemente totalitärer Herrschaft“ am 11. Februar: Propälatinische Aktivisten störten und beendeten die Lesung. Alfred Müller: „1933 musste die Autorin vor dem Nazi-terror fliehen, 2024 soll ihr Buch aus der Leserschaft verbannt werden? Dies ist nur ein Beispiel für Antisemitismus. Was können wir dagegen tun? In diesem Fall: Weiter... lesen!“



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper
rundblick
KREIS-
STADT **GUMMERSBACH**
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATERIN
Sarah Demond

FON 02241 260-134
E-MAIL s.demond@rautenberg.media



Topfit durch die schönsten Jahre

Wie man mit 50+ die Gelenke schmerzfrei und beweglich hält

Best Ager ist längst ein geflügelter Begriff - und 50 ist das neue 30. Menschen in der zweiten Lebenshälfte fühlen sich oft viel jünger, als sie sind, und wollen ihre Zeit aktiv genießen, viel unternehmen, reisen, Hobbys nachgehen. Leider aber können sich gerade in diesem Alter die ersten „Zipperlein“ bemerkbar machen. Zu den häufigsten Beschwerden gehört hier die Arthrose: Etwa jeder fünfte Erwachsene in Deutschland leidet darunter. Frauen sind öfter betroffen als Männer. Beim sogenannten Gelenkverschleiß kommt es zu einem allmählichen Verlust von Knorpelgewebe, der bis hin zu freiliegenden Knochenoberflächen führen kann. Arthrose ist mit Schmerzen sowie einer eingeschränkten Beweglichkeit verbunden, deshalb kann sie die Lebensqualität stark beeinträchtigen.

Bewährte und moderne Behandlungsoptionen

Da Arthrose nicht heilbar ist, liegt der Schwerpunkt der Behandlung darauf, den Knorpel zu erhalten und Schmerzen zu lindern. Dazu stehen neben Physiotherapie beispielsweise herkömmliche Schmerzmittel sowie Injektionen mit Kortison oder Hyaluronsäure zur Verfügung. Eine wirksame, innovative und sehr gut verträgliche Option ist außerdem die ACP-Therapie. Dabei wird eine kleine Menge Eigenblut in einem speziellen Trennungsverfahren in der Zentrifuge so aufbereitet, dass Plasma



Gemeinsam macht es mehr Spaß: Regelmäßiger schonender Sport wie Yoga oder Gymnastik ist wichtig für die Stärkung des Gelenkknorpels. Foto: DJD/Arthrex/AdobeStock/Robert Kneschke

mit einer zwei- bis dreifachen Konzentration an Blutplättchen übrig bleibt. Dieses körpereigene plättchenreiche Plasma wird anschließend in das betroffene Gelenk gespritzt. Dort kann es den körpereigenen Heilungsprozess anregen, die Knorpelbildung fördern und Entzündungen reduzieren. In verschiedenen Studien wurden so vielversprechende Erfolge erzielt, bewährt haben sich drei bis fünf Injektionen mit ACP im ein- bis mehrwöchigen Abstand. Unter www.acp-therapie.de gibt es weitere Infor-

mationen und eine praktische Arzt- suchen. Die rein biologische Therapie ist besonders für Patienten mit leichter und mittelgradiger Arthrose geeignet. Das bedeutet: Frühes Handeln hilft.

Mit Bewegung und guter Ernährung gegensteuern

Genau dies gilt generell im Kampf gegen den Knorpelverschleiß. Schon bei den ersten Anzeichen wie Anlaufschmerzen oder Steifigkeitsgefühl im Gelenk sollte man gezielt gegensteuern. Der wichtigste Ansatzpunkt ist dabei

regelmäßige Bewegung. Ein guter Tipp ist es, in der Gruppe aktiv zu werden - das motiviert und hilft, bei der Stange zu bleiben. Besonders empfehlenswert sind Low Impact-Sportarten, die wenig belasten - zum Beispiel Radfahren, Schwimmen, Walken, Gymnastik, Yoga, Tai-Chi und Einheiten auf dem Crosstrainer. Sinnvoll ist es auch, Übergewicht durch eine ausgewogene, pflanzenreiche Ernährung zu reduzieren und Fehlstellungen etwa mit Einlagen zu korrigieren. (DJD)



Testen Sie jetzt die neuesten Akku-Hörsysteme

bis zu 30 Tage kostenlos in Ihrer gewohnten Umgebung!

Ganz egal, ob Sie Ihr Hörsystem lieber hinter dem Ohr oder im Ohr tragen – ob Sie gerne aktiv sind oder besonderen Wert auf Komfort legen – wir haben das passende Akku-Hörsystem für Sie.

- ✓ leistungsstarke Akku-Technologie
- ✓ einfache Bedienung
- ✓ Ladestation im Taschenformat
- ✓ hoher Tragekomfort
- ✓ Sturzerkennung
- ✓ Bluetooth kompatibel

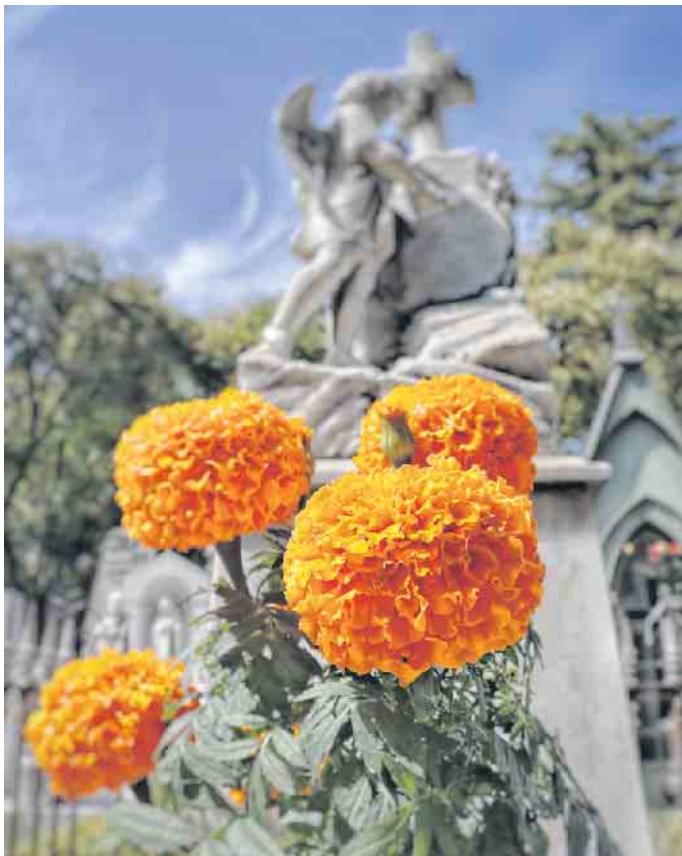
Wir wurden
ausgezeichnet als:



Hörgerätekunstik
Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung

Hörgerätekunstik Marcus Brungs
Inh. Marcus Brungs | Hauptstraße 19
51766 Engelskirchen-Ründeroth
Telefon 02263 9697133

© Starkey Laboratories (Germany) GmbH



Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten

Sonntag, 18. August

10 Uhr - Regionalgottesdienst in Kotthausen, zeitgleich Kinderkirche

Dienstag, 20. August

11.30 Uhr - Wort und Musik zur Marktzeit in der Kirche in Hülsenbusch

Freitag, 23. August

8 Uhr - Meditation am Morgen in Hülsenbusch
(bitte vorher bei Pfarrerin Alexandra Pook anmelden.)

Sonntag, 25. August

10 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl in Kotthausen, anschließend Kirchenkaffee

Dienstag, 27. August

11.30 Uhr - Wort und Musik zur

Marktzeit in der Kirche in Hülsenbusch

Mittwoch, 28. August

15 Uhr - Kneipencafé in der Gaststätte Jäger in Hülsenbusch.
Für alle, die gerne andere Menschen treffen!!

Freitag, 30. August

8 Uhr - Meditation am Morgen in Hülsenbusch
(bitte vorher bei Pfarrerin Alexandra Pook anmelden.)

Sonntag, 1. September

10 Uhr - Gottesdienst in Hülsenbusch
Alle Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren finden Sie unter www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de.

Termine im ev. Gemeindehaus Steinenbrück

Die Evangelische Kirchengemeinde Gummersbach lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Freitag, 30. August, 19 Uhr, Vernissage:
Kalligrafisches Papiergeflüster von Carola Lenk, musikalisch begleiten Andre und Tony von der

Kölner Rockband Soledown.
Freitag, 13. September, 19 Uhr, Lyrikabend mit dem Thema: „Tanz ist die verborgene Sprache der Seele.“ (Tänzerin Martha Graham).

Mit Pianistin Athina Poullidou sowie der Künstlerin Carola Lenk.



Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA



**Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!**
shop.rautenberg.media

Lautlose Jagd

Fledermäuse suchen mit der Biologischen Station Oberberg



Fledermäuse - Faszination und Angst verbinden die meisten Menschen mit diesen scheuen Tieren. Als Vampire ziehen blutsaugend ihre Kreise und Menschen suchen schreiend das Weite, damit sie sich nicht in ihren Haaren verfangen. Die ihnen zugeschriebenen Eigenschaften trugen nicht gerade zur Freundschaft zwischen ihnen und dem Menschen bei. Ganz im Gegenteil sind diese kleinen Tiere in unserer Nachbarschaft. Sie hängen ausschließlich kopfüber, ohne dass ihnen das Blut zu Kopf steigt, sie gebären ihre Jungen kopfüber hängend und säugen sie. Erstaunlich ist auch, dass sie im Tiefflug über Wasser trinken. Und sie unterhalten sich. Lautlos für uns, was ihre Nachbarschaft noch sympathischer macht.

Die Biologische Station Oberberg lädt am 24. August, ab 19,30 Uhr, Erwachsene, Familien mit Kindern an die Wupper zu den Ohler Wiesen ein (die Veranstaltung ist auch für Menschen mit Gehbehinde-

rungen geeignet). Dort werden Fledermäuse in der hereinbrechenden Dunkelheit gesucht, mit Taschenlampen und Ultraschalldetektor erleben Kinder und Erwachsene die lautlosen Jäger ganz nah. Dabei erfahren alle Teilnehmenden im lockeren Austausch viel Erstaunliches über diese faszinierende Tiergruppe.

Die Teilnahmegebühr beträgt für Erwachsene 10 Euro, für Kinder 5 Euro und Familien 15 Euro. Alle einheimischen Fledermausarten sind streng geschützt, da sie vom Aussterben bedroht sind. Derzeit werden die Jungtiere flügge und die Alttiere beginnen ab August mit der Suche nach frostfreien Winterquartieren. Es wäre schön, wenn wir nicht nur unsere Herzen für die Fledermäuse öffnen, sondern ihnen auch passende Quartiere zur Verfügung stellen.

Und wussten sie schon: Fledermäuse haben nicht mit Mäusen zu tun, sie sind enge Verwandte der Igel.

Kreistierschau abgesagt

Wegen der Blauzungenkrankheit wird die Kreistierschau abgesagt

Die für den 15. September in Hückeswagen-Steffenshagen geplante Kreistierschau wird auf Grund der aktuellen Ausbreitung der Blauzungenkrankheit (www.obk.de/blauzungenkrankheit) abgesagt. Die Infektionszahlen steigen zur Zeit täglich, sowohl bei Rindern als auch bei Schafen.

Das Blauzungenvirus befällt vorwiegend Wiederkäuer und wird von Gnitzen (Mücken) übertragen. Die Viruserkrankung ist für den Menschen ungefährlich. Der Umgang mit den Tieren oder der Verzehr von Fleisch oder Milch- und Milcherzeugnissen ist unproblematisch.

Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper
rundblick
 KREIS-
GUMMERSBACH
 Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSSystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

RAUTENBERG
MEDIA

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Bier- und Imbisswagen mit oder ohne Personal zu vermieten!



Top-Preise:

Bierwagen, Kühlwagen, Imbisswagen privat oder gewerblich zu Veranstaltungen aller Art zu vermieten:
 Geburtstage, Hochzeiten, Konfirmation und Kommunionsfeier, Jubiläen, Kirmes, Vereinsfeiern, Straßenfeste usw.

*Lübeck's
Delikatessen*



Bierwagen - Kühlwagen Imbisswagen

Preise auf Nachfrage.

**Gaffel kalt gekühlt 10 L, 20 L, 30 L
und 50 L zu Top-Preisen.**

Tel.: 0170 34 35 008

Besuchen Sie unseren Verkaufs-Shop auf der
Godesberger Straße 28 | 53842 Troisdorf

Mo. - Sa. 8:00 - 15:00 Uhr
Tel.: 02241/9454565



Biotopt statt Beton

Gründächer bieten vielfältige Vorteile für die Ökologie und das städtische Klima

Rund 45 Prozent der Siedlungs- und Verkehrsflächen in Deutschland sind nach Angaben des Bundesumweltamtes aktuell versiegelt, also bebaut, betoniert, as-

phaltiert, gepflastert oder anderweitig befestigt.

Das hat vielfältige negative Folgen: vom Hitzestau, der viele Städte an heißen Tagen prägt, bis zu

drohenden Überschwemmungen bei Starkregen, da große Niederschlagsmengen nicht mehr ausreichend und schnell genug versickern können. Doch es gibt Möglichkeiten, auch in dicht bebauten Bereichen wieder mehr Grün zu ermöglichen.

Flachdächer auf Eigenheimen und Firmengebäuden sowie Garagen- und Carportdächer lassen sich vielfach bepflanzen. Die Gründächer können das urbane Mikroklima verbessern und neue Lebensräume für bedrohte Tier-, Pflanzen- und Insektenarten schaffen.

Drei Varianten des Gründachs

Bei einer nachträglichen Begrünung von Dächern sind zunächst die Voraussetzungen zu prüfen, von der Statik bis hin zur Dichtigkeit. Noch unkomplizierter ist es, bei Neubauten direkt an eine Bepflanzung zu denken und damit Teilstücke wieder zu entsiegen. Dafür gibt es grundsätzlich drei Möglichkeiten. Die extensive Begrünung ist, wie es der Name schon andeutet, die pflegeleichteste Variante. Dabei erhält das Dach einen geschlossen grünen Teppich, der sich selbst versorgt – ein gelegentliches Düngen reicht bereits aus. „Mehr gestalterische Möglichkeiten bietet eine inten-



Auch auf kleinen Flächen wie dem Dach eines Carports kann viel Grün sprießen. Foto: DJD/ Paul Bauder

sive Dachbegrünung“, erklärt Karen Buschauer vom Dachsystemhersteller Bauder. Bei dieser Variante handelt es sich um einen Garten in der Höhe, der sich mit Beeten, Blumen und höher wachsenden Büschen ganz nach eigenen Wünschen bepflanzen lässt. Auch eine Sonnenterrasse mit Platz für Liegen und eine Sitzgruppe ist möglich.

Klima verbessern und Artenvielfalt fördern

Die dritte Form neben extensiver und intensiver Begrünung ist die Anlage eines ökologisch wertvollen, naturnahen Dachbiotops. Dabei legen erfahrene Dachexperten Wert auf eine naturnahe, abwechslungsreiche Gestaltung mit insektenfreundlichen Biotopelementen, variierenden Substratstärken sowie blütenreicher Bepflanzung für Bienen und Schmetterlinge zum Schutz der Artenvielfalt. Komplettssysteme beispielsweise von Bauder erleichtern den Aufbau langlebiger und dichter Gründächer, unter www.bauder.de etwa finden sich mehr Details sowie Ansprechpartner im Fachhandwerk vor Ort. Erfahrene Experten begleiten die gesamte Planung und Ausführung und können darüber hinaus nützliche Tipps zur Pflege des Gründachs geben. Übrigens: Einige Kommunen fördern die Dachbegrünung, zum Beispiel durch Nachlässe bei den Abwassergebühren. Details dazu sind mit der örtlichen Verwaltung zu klären, dabei können die Fachbetriebe ebenfalls unterstützen. (DJD)



Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

- Werkzeuge von A-Z
- Kugellager
- Antriebstechnik
- Feuerwehrbedarf
- und vieles mehr...

INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/90 04 22 • Telefax: 02296/90 04 23
info@ingoweber-iw.de • www.ingoweber-iw.de



Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefahrfällung • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU:** Sägewerk

Tel. 02293/90 83 36 – Mobil 0171/722 08 37
info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de

Seit über 30 Jahren

Krieger

Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen • Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art • Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/70 11 86
Fax: 02262/70 11 87

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!

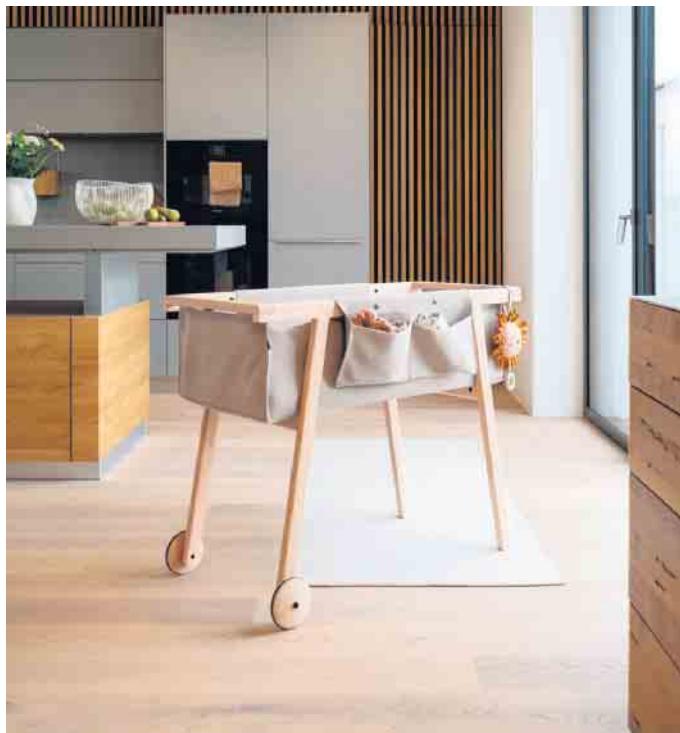
PLATTEN-KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

• Ihr Fachbetrieb mit
eigener Natursteinwerkstatt

Jeden
Sonntag von
14:00 - 17:00 Uhr
geöffnet!*

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Natürliche Kinderzimmerträume: Nachhaltige Möbel von TEAM 7



Kinderzimmer sind magische Orte voller Fantasie und Abenteuer. Mit dem KIDS Programm von TEAM 7 können Kinder in einem Raum aufwachsen, der aus natürlichen Materialien gefertigt ist und ein gesundes Raumklima bietet. TEAM 7 Möbel wachsen mit den Kindern und passen sich jeder Entwicklungsphase an. Vom mobilen Babybett bis zum höhenverstellbaren Gitterbett und multifunktionalen Wandmodul bieten die Möbel vielseitige Nutzungsmöglichkeiten. Kombinierbare Korpusssysteme, leicht zugängliche Schränke und Regale sowie eine mobile Rolllade sorgen für Ordnung. Höhenverstellbare Schreibtische und individuell anpassbare Stühle unterstützen ergonomisches Lernen.

TEAM 7 verwendet Naturholz wie Erle, das formaldehydfrei verleimt und mit natürlichem Öl behandelt wird, für schadstofffreie und langlebige Möbel. Mit TEAM 7 schaffen Eltern einen gesunden, nachhaltigen Lebensraum, der Kreativität, Spiel und Lernen fördert - von der Wiege bis ins Jugendalter. Entdecken Sie jetzt im Einrichtungshaus Werkshagen die Vielfalt an Echtholz-Kindermöbeln.



werkshagen
Wohnen|Küche|Planen Shop

www.werkshagen.de

Ökumenische Notfallseelsorge Oberberg sucht Verstärkung

Trost für Menschen in Schock und Trauer - Beim Infoabend am Freitag, 30. August, gibt Sigrid Marx Infos über den neuen Lehrgang mit 120 Stunden



Fotos: Notfallseelsorge Oberberg

Notfallseelsorger und Notfallseelsorgerinnen kommen in akuten Notlagen zum Einsatz und geben Erste Hilfe für die Seele. Angefordert von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst, kommen sie an eine Unfallstelle, nach Hause oder auch in ein Katastrophengebiet, wie bei den Überschwemmungen 2021, und begleiten die Polizei, wenn diese Todesnachrichten überbringen müssen. Die Männer und Frauen hören zu, trösten, stützen und bleiben in den ersten Stun-

den einer solchen Krisensituation einfach an der Seite der Betroffenen.

Bei den Einsätzen geht es beispielsweise um tödliche Verkehrsunfälle, erfolglose Reanimationen, Suizide oder Gewaltverbrechen. Wer so eine schwere Ausnahmesituation verkraften muss, braucht Seelsorge. Um Betroffene seelisch zu unterstützen und emotional aufzufangen, arbeiten aktuell 48 Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger inklusive vier muslimischer Notfallbegleiter und -begleiterinnen im oberbergischen System.

Neuer Kurs für ehrenamtliche Notfallseelsorger und Notfallseelsorgerinnen beginnt im November

Die Ökumenische Notfallseelsorge Oberberg bietet ab November wieder einen Ausbildungskurs für neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Der neue Kurs umfasst fünf Module mit rund 120 Stunden. Die theoretische Ausbildung findet von November bis Mai 2025 an mehreren Wochenenden von Freitagabend bis Sonntagmittag statt. Nachfolgend schließt eine mehrmonatige Hospitationsphase an,



in der die Auszubildenden die aktiven Notfallseelsorger und Notfallseelsorgerinnen in die Einsätze begleiten. Nach Abschluss des Kurses werden die Absolventen feierlich in einem Gottesdienst beauftragt. Ein Informationsabend für alle Interessierten findet am Freitag, 30. August, ab 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Marienhausen (Am Kirchplatz, 51674 Wiehl) statt. Sigrid Marx, Koordinatorin der Ökumenischen Notfallseelsorge gibt Auskunft über die Ausbildung

und die Aufgaben. Wer sich für den Dienst in der Notfallseelsorge interessiert, sollte mindestens 27 Jahre alt, körperlich und seelisch in einer guten Verfassung und Mitglied einer ACK-Kirche (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland) sein. Weitere Infos: Sigrid Marx, Koordinatorin der Ökumenischen Notfallseelsorge sigrid.marx@nfs-obk.de oder mobil 0171 7 55 03 44. www.foerderverein-notfallseelsorge-oberberg.de



Oberbergischer Kreis ist jetzt Mitglied des Olympiastützpunkt Rheinland

Einsatz für olympischen und paralympischen Spitzensport im Rheinland



Freude über den offiziellen Beitritt Oberbergs zum Netzwerk Olympiastützpunkt Rheinland e. V.: (v.l.) Anja Lepperhoff, Geschäftsführerin des Kreissportbund Oberberg; Hagen Jobi, Vorsitzender des Kreissportbund Oberberg; Peter Pfeifer, Vorsitzender der Regionalgemeinschaft Rheinland e.V.; Landrat Jochen Hagt; Daniel Müller, Leiter des Olympiastützpunkt Rheinland und Jonas Goße, Leiter des Büro des Landrats und Sportbeauftragter des Oberbergischen Kreises. Foto: OBK

Oberbergischer Kreis. Der Oberbergische Kreis ist der Regionalgemeinschaft Olympiastützpunkt (OSP) Rheinland e.V. beigetreten und fördert damit den olympischen und paralympischen Spitzensport in unserer Region. Der Oberbergische Kreis und der Kreissportbund Oberberg e.V., der jetzt ebenfalls im Netzwerk vertreten ist, sehen in der Zusammenarbeit auch einen hohen Mehrwert für den Sport im Oberbergischen Kreis.

Die Regionalgemeinschaft versteht sich als „Dienstleister für den Spitzensport“ und fördert Sportlerinnen und Sportler, beispielsweise bei einer dualen Karriere in Beruf und Leistungssport. Die Regionalgemeinschaft Olympiastützpunkt (OSP) Rheinland unterstützt die Leitung des OSP, zum Beispiel in der kommunalen Sportverwaltung, bei Vereinen, im Gesundheits-Management oder im Bildungsbereich.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

PRODUKTFOTOGRAFIE

SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!



- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos



Vom Weltall bis zur Streuobstwiese

Vier neue Vorhaben können LEADER-Fördermittel beantragen

Das Auswahlgremium der LEADER-Region Oberberg tagte Anfang Juli zu den eingegangenen Bewerbungen. Für vier Projekte gab es eine Förderempfehlung.

Beim vergangenen Projektaufruf bewarben sich sechs Projekttideen um LEADER-Fördermittel und stellten ihre Projekttideen Anfang Juli dem Auswahlgremium vor. Am Sitzungsende konnte das Gremium vier Projekte positiv bewerten und für Fördermittel empfehlen.

Vorhaben für ein starke Region

Nun können folgende Projekte Fördermittel bei der Bezirksregierung beantragen:

Das Projekt „streuobstBERG“ der Biologischen Station Oberberg e. V. möchte ein Netzwerk rund um das Thema Streuobstwiesen aufbauen.

Um die Streuobstwiesen als typisches Element der bergischen Kulturlandschaft zu erhalten, soll eine Personalstelle „Streuobstwiesenmanager/in“ geschaffen werden. Diese soll Wissen über die Pflege und die Bedeutung als artenreicher Lebensraum vermitteln und Schulungen für Obstbaumwarte organisieren. Vor allem aber auch das Netzwerk von Akteuren aus Naturschutz und Landwirtschaft, bestehenden und zukünftigen Flächeneigentümern und Vermarktern zusammenführen.

Kurzum: Der regionaltypische und geschützte Lebensraum Streuobstwiese soll im Bergischen Land



Obstwiese in Blüte. Foto: BSO e. V.

gepflegt, gepflanzt und damit erhalten werden.

Ein Sanitätsanhänger, der bei Wind und Wetter einen trockenen Raum für Rettungskräfte und Patienten bietet, soll in Zukunft bei vielen Einsätzen im Oberbergischen dem Deutschen Roten Kreuz aus Wiehl zu Gute kommen. Um bei Großveranstaltungen und Rettungseinsätzen immer alles ohne großen Aufwand vor Ort zu haben wird die mobile Sanitätsstation mit allen nötigen Materialien für die Erstversorgung ausgestattet.

Für die Astro-AGs der Sternwarte in Schnörringen wird der Blick ins Weltall demnächst ein bisschen

großflächiger. Der Initiativkreis Schnörringer Telescop Science Institute e. V. soll ein Großfeld-Teleskop und Zubehör bekommen. Damit ist es möglich Aufnahmen größerer Himmelsbereiche in kürzerer Zeit zu machen und diese später wissenschaftlich zu untersuchen. Das didaktische Gesamtkonzept der Schülersternwarte wird mit der neuen Anschaffung vervollständigt.

Niklas Kappensteine, Landwirt aus Morsbach, möchte in seiner Gemeinde zwei Verkaufautomaten aufstellen, um Verbrauchern den Einkauf regionaler Produkte 24 Stunden an 365 Tagen zu ermöglichen. Neben einem Tiefkühlau-

tomaten für Fleischprodukte soll es auch einen zweiten Kühlautomaten für Wurst, Milchprodukte, Nudeln und andere Lebensmittel des täglichen Bedarfs geben.

Das LEADER-Projektauswahlgremium hat mit diesen vier Projekten insgesamt 235.270,73 Euro der zur Verfügung stehenden Fördermittel vergeben.

Nächste Bewerbungsphase im August

Der vierte Projektaufruf für neue innovative Projektideen startet nach den Sommerferien und läuft bis zum 27. September. Informationen zur LEADER-Förderung sind auf www.1000-doerfer.de zu finden.

Mit Max und Flocke spielerisch fit für die Notfallvorsorge

Die Kreisverwaltung informiert monatlich zum Thema Notfallvorsorge. Diesmal geht es um ein auf Kinder zugeschnittenes Online-Informationsangebot.

Oberbergischer Kreis. Am 21. August geht in Nordrhein-Westfalen die Schule wieder los. Für alle Kinder, die während der Sommerferien etwas dazulernen möchten, gibt der Oberbergische Kreis eine Spiele-Empfehlung ab.

Auf www.max-und-flocke-helferland.de stellt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastro-

phenhilfe (BBK) ein auf Kinder zugeschnittenes Informationsangebot zu den Themen Brandschutz, Erste Hilfe, Notruf, Ehrenamt und Selbsthilfe bereit. Zielgruppe sind Jungen und Mädchen im Alter von sieben bis zwölf Jahren.

Die jungen Besucherinnen und Besucher können dort auch Rätsel und Wimmelbilder lösen, Filme schauen und ein Malbuch herunterladen. Begleitet werden sie dabei stets von Max und seinem Hund Flocke. Spielerisch wird Wissen rund um die Notfallvorsorge

und Bevölkerungsschutz vermittelt.

Eigeninitiative ist beim Online-Spiel „Max & Flocke: Jagd auf Dr. Superschreck“ gefragt. Die Kinder schlüpfen dabei in die Rolle eines Katastrophenschützers beziehungsweise einer Katastrophenschützerin. Gemeinsam mit Max und Flocke wird Dr. Superschreck geschnappt und sein übler Plan verhindert.

Nebenbei lernen die Spielerinnen und Spieler das richtige Verhalten in Notsituationen kennen.

Für Eltern und Lehrkräfte gibt es auf der Internetseite ebenfalls Informationen. Unter www.bbk.bund.de kann über die Suche nach „Max und Flocke“ weiteres Material gefunden werden.

Allgemeine Informationen

Unter www.obk.de/notfall-info erhalten Sie weitergehende Informationen rund um die Themen Notfälle und Notfallvorsorge. Auf www.bbk.bund.de können Sie zudem den „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ herunterladen.



Karriere mit dem richtigen Studiengang

Hauptsache was mit Sport



Foto: pexels.com/IST-Hochschule für Management/akz-o

Sein Hobby zum Beruf zu machen klingt nach einer guten Idee. Wer im Sport arbeiten möchte, hat mit einem passgenauen Studium beste Berufsaussichten. Das gilt für eher praxisorientierte, angehende Trainer ebenso wie für diejenigen, die lieber ins Sportmanagement möchten. Heute sind im Sportbusiness und in der Sportpraxis gut ausgebildete, smarte, clevere Nachwuchskräfte gefragt.

Anforderungsprofil Trainer:innen

Das Anforderungsprofil an Trainer:innen geht mittlerweile weit über die klassische Trainingsplanung und -steuerung hinaus. Der neue Bachelor-Studiengang Sportwissenschaft und Training der IST-Hochschule setzt genau da an. Das Basiswissen bilden die Module Sportmedizinische Grundlagen, Diagnostik- und Trainingswissenschaft sowie Leistungssteuerung. In den Folgesemestern lernt man Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Technik und Koordination. Die praxisorientierte Anwendung der erlernten Inhalte ist Teil der einzelnen Module. Dank der Wahlpflichtmodule kann man sein Know-how in Bereichen Training, Coaching und Sportmanagement vertiefen. Zudem besteht die Möglichkeit, über ein Wahlmodul eine sportartspezifische C- und B-Trainerlizenz von Verbänden oder Sportbünden anrechnen zu lassen.

Sportbusiness Management

Die an Führungskräfte im Sportbusiness gestellten Anforderungen umfassen neben weitreichendem Managementwissen auch die Kenntnis der spezifischen Strukturen und Besonderheiten der

professionellen Sportbranche. Die Studierenden des Bachelor-Studiengangs „Sportbusiness Management“ profitieren von über 30 Jahren Erfahrung und einem großen

Netzwerk im Sport. Ab dem ersten Semester gehören Wirtschaftsthemen und sportspezifische Managementinhalte zum Ausbildungsmix der Manager von morgen.

Duales Studium

Wer während seines Studiums schon wertvolle Berufserfahrung sammeln, Geld verdienen, im Sport durchstarten und Kontakte knüpfen möchte, kann beide Stu-

diengänge neben Vollzeit und Teilzeit auch in der dualen Variante absolvieren. An der IST-Hochschule für Management gibt es keinen Numerus clausus (www.ist-hochschule.de). Dafür aber viel Flexibilität: Durch die geringen Präsenzzeiten und den verstärkten Einsatz moderner Lern- und Lehrmethoden können die Studierenden ihr Studium zeitlich und örtlich flexibel gestalten. (akz-o)

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!

Deine Karriere: Du bist der Rundblick Gummersbach

Online lesen: rundblick-gummersbach.de/e-paper

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

rundblick
KREIS-STADT **GUMMERSBACH**
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.) oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 31. August 2024
Annahmeschluss ist am:
23.08.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK GUMMERSBACH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Politik
- FDP Gabriele Priesmeier
Bündnis 90 / Die Grünen
- Konrad Gerards
- CDU Rainer Sülzer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Gummersbach. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demond@rautenberg.media

REPORTER

Michael Kupper
Mobil 0179 544 74 06
kupper.reichshof@web.de

REPORTERIN

Lilli Voß
l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG

Mobil 0170 8 08 97 52
Bernd Müller
post@bmb-marketing.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media



ZEITUNG

rndblick-gummersbach.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Land u. Forst

agria

Einachser Motormäher Ersatzteile.
Müller Maschinen Troisdorf,
02241-94909-50

Gesuche

Kaufgesuch

Achtung seriöser Ankauf

von Pelze, Klaviere, Weine/Cognac, Krokotaschen, Porzellan, Bilder, Zinn, Puppen, Bekleidung, Näh-/Schreibmaschinen, Bücher, Teppiche, Rollatoren, Schallplatten, Golfschläger.
0176 37003544 Frau Gross

Kaufe Pelze und Porzellan aller Art

sowie Bleikristall aller Art: Gläser, Römer, Teller, Vasen usw. Bitte alles anbieten. Ortsansässig, Herr Blum
Tel.: 0160/6695915

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Pelze, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot Tel.: 0178-3732516 Hr. Braun .

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 02762/7388

Familien



ANZEIGENSHOP



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 17. August**Hirsch-Apotheke**

Hauptstraße 34, 51766 Engelskirchen, 02263/96110

Sonntag, 18. August**Rosen-Apotheke**

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Montag, 19. August**Alte Apotheke**

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Dienstag, 20. August**Apotheke zur Post**

Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Mittwoch, 21. August**Elefanten-Apotheke**

Schützenstraße 13, 51643 Gummersbach, 02261/24654

Donnerstag, 22. August**Adler-Apotheke**

Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262/72150

Freitag, 23. August**Markt-Apotheke OHG**

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Samstag, 24. August**Agger-Apotheke**

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261/98450

Sonntag, 25. August**Brunnen Apotheke im Bergischen Hof**

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Montag, 26. August**Vita-Apotheke Derschlag**

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Dienstag, 27. August**Apotheke am Bernberg**

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/55550

Mittwoch, 28. August**Medica Apotheke im Ärztehaus**

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Donnerstag, 29. August**Sonnen-Apotheke**

Höherichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Freitag, 30. August**Mozart-Apotheke**

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Samstag, 31. August**Hubertus-Apotheke**

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Sonntag, 1. September**Markt-Apotheke OHG**

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Angaben ohne Gewähr

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner aus Bergneustadt

Tel.: 02261 / 915 6774

www.triumph-treppenlifte.de



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärztewww.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php**Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg****Veränderte Öffnungszeiten seit 1. Juli**

Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth kommt es seit dem 1. Juli zu Änderungen bei den Öffnungszeiten. Der allgemeine „hausärztliche“ Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täglich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr). Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr

und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage:

10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Keine Änderungen wird es bei den Öffnungszeiten des kinder- und jugendärztlichen Notdienstes geben - dieser ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und weiterhin mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Auch der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

*Jolanta Sinder***Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden**

Pflegedaheim24h

Jolanta Sinder

Ammerweg 6

51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52

Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.dewww.pflegedaheim24h.de

WIR BILDEN AUS:

- Bachelor of Arts Fitnessökonomie
- Bachelor of Arts Gesundheitsmanagement
- Bachelor of Arts Fitnesstraining

Du bist engagiert, aufgeschlossen und möchtest in einem dynamischen Gesundheitsunternehmen arbeiten?

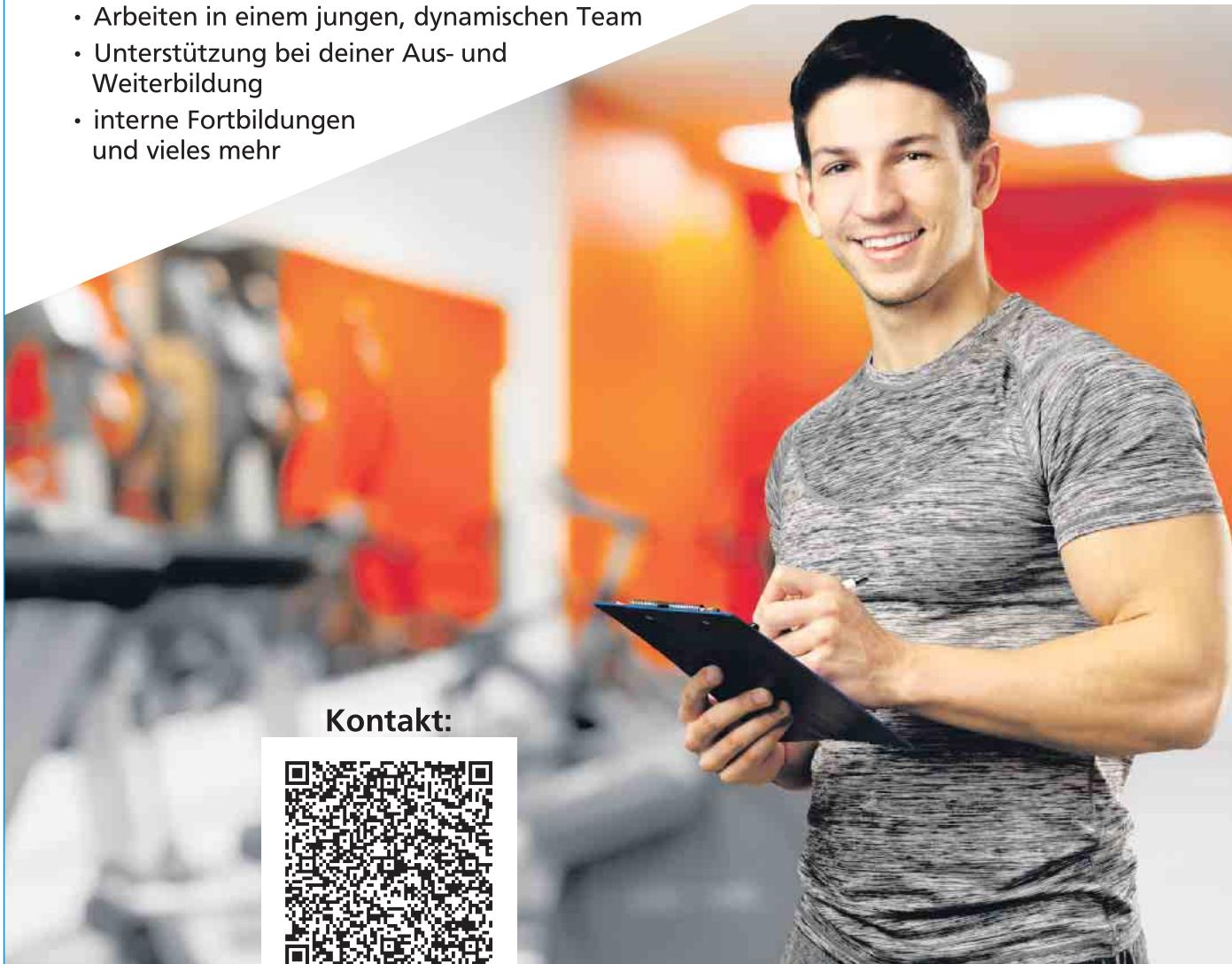
Dann bewirb dich jetzt!

Wir bieten dir:

- einen sicheren Arbeitsplatz in einer modernen Einrichtung
- Arbeiten in einem jungen, dynamischen Team
- Unterstützung bei deiner Aus- und Weiterbildung
- interne Fortbildungen und vieles mehr



ROS BACHER
REHA
PHYSIO-SPORT



Kontakt:



Rosbacher Reha • 51570 Windeck Rosbach • Mittelstraße 8 – 10

Tel.: 0 22 92 – 57 67 • www.rosbacher-reha.com